**Eszter Fontana**

Direktorin des Museums für Musikinstrumente der Universität Leipzig von 1995–2013

***Wissenschaftlicher Lebenslauf***

Eszter Fontana stammt aus einer Budapester Musikerfamilie. Sie absolvierte von 1966 bis 1970 ein Praktikum und eine Ausbildung als Musikinstrumenten-Restauratorin in der Musikinstrumentensammlung der Universität Leipzig. Im Anschluss arbeitete sie als Restauratorin für Musikinstrumente im Ungarischen Nationalmuseum Budapest und wurde dort 1974 Sammlungsleiterin im Bereich Musikinstrumente und Uhren. In dieser Funktion gab sie Seminare für Restauratoren, Instrumentenbauer und Musikstudenten in Budapest. Fontana promovierte 1993 an der Franz-Liszt-Musikakademie ihrer Heimatstadt (Dissertation: Klavierbau in Pest und Buda 1800–1872). Im Jahr 1995 wechselte sie als Direktorin des Museums für Musikinstrumente an die Universität Leipzig, 2006 wurde sie zur außerplanmäßigen Professorin der Universität ernannt.

Eszter Fontana initiierte und koordinierte verschiedene organologische Forschungsprojekte und gründete den Verlag des Musikinstrumentenmuseums (1996) sowie das Institut für Musikinstrumentenforschung "Georg Kinsky" e.V. (1998), dessen Vorsitzende sie bis 2015 war. Von 1992 bis 1998 war sie Vorstandsmitglied im International Committee of Musical Instrument Museums and Collections (CIMCIM) innerhalb des Internationalen Museumsrates (ICOM), 1998 bis 2004 dann Präsidentin dieses Komitees. Darüber hinaus war Eszter Fontana seit 1995 bis 2013 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Kloster Michaelstein. Sie ist seit 2004 im Präsidium der Mitteldeutschen Barockmusik e.V. (MBM) tätig, sie ist Gründungsmitglied der Notenspur e.V. Leipzig und seit 2012 Mitglied des Fachbeirates der Stiftung Händel-Haus Halle.

Bisher konzipierte sie 31 Ausstellungen (Stand 2020) und verfasste die dazugehörigen Drehbücher. Sie schrieb zwei Bühnenstücke und mehrere Hörspiele sowie Erläuterungen für Audio-Guides.

Für ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Organologie wurde sie im Jahre 2013 mit dem *Anthony Baines Memorial Prize* der Galpin Society, 2021 mit dem *Curt Sachs Award* der American Musical Instrument Society ausgezeichnet.

***Lehrtätigkeit in Leipzig***

1995–2013: Historische Musikinstrumentenkunde, Akustik und Paläographie (Universität Leipzig),

2017: Lehrauftrag, Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Universität Leipzig),

1995–2001: Lehrauftrag, Historische Musikinstrumentenkunde (Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig).

***Forschungsgebiete***

- Geschichte des ungarischen Musikinstrumentenbaus,
- Quellen zum Musikinstrumentengebrauch in Ungarn,
- Sächsische Instrumentenbaukunst im 16.-18. Jahrhundert,
- Alte Herstellungstechnologien für Musikinstrumente,

- Musikgeschichte Leipzigs (einschließlich Musikinstrumentenbau),

- Geschichte des Museums für Musikinstrumente der Universität Leipzig.